



## Sozialberatung – Jahresrückblick 2022

### Beratung nochmals gefragt

Die Reformierte Kirche Luzern setzt seit Jahrzehnten mit ihrer Sozialberatung ein Zeichen der Solidarität für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Im Jahr 2022 profitierten 287 Einzelpersonen, Paare oder Familien von ihrer Hilfe. Die Anzahl der Dossiers nahm nochmals zu – 2021 waren es 279 und 2020 deren 262.

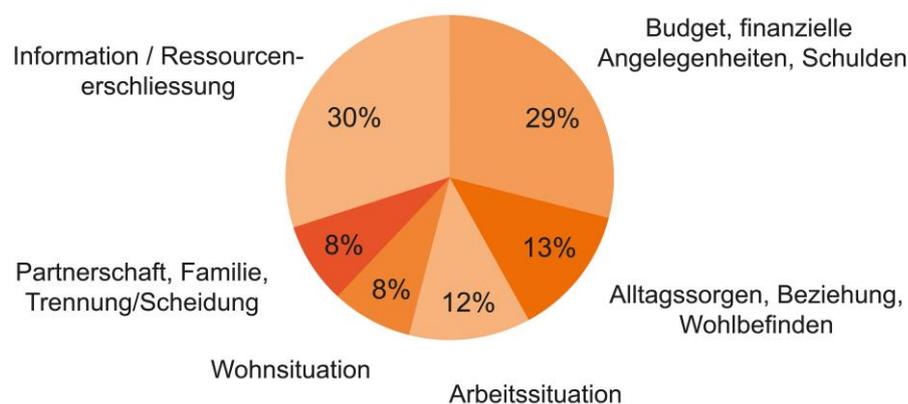
Das Team der Sozialberatung unterstützt Menschen aus der Region bei der Suche nach neuen Wegen. Das umfassende und massgeschneiderte Angebot ermöglicht es, gemeinsam mit den Ratsuchenden nachhaltige Lösungen zu finden und neue **Perspektiven** zu eröffnen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, wurde die Kapazität im Team der Sozialberatung im Jahr 2023 von 230 auf 280 Stellenprozente erhöht.

Auffällig sind die grosse **Komplexität** der Beratungsinhalte und die damit verbundene Zunahme der langfristigen Beratungen und Begleitungen. Dies führen wir auf die Auswirkungen der globalen Krisen und der damit verbundenen Zusatzbelastungen für Menschen in bereits erschwerten Lebenssituationen zurück. Die Folgen der Inflation treffen Familien mit knappem Einkommen besonders stark.

Bemerkenswert ist die seit drei Jahren hohe Anzahl der Dossiers von **Familien** (2022: 136 Dossiers, davon 61 Einelternfamilien). Davon lebt ein auffallend grosser Teil zusammen mit ihren jugendlichen oder jungen erwachsenen Kindern. Die Mehrfachbelastung ist gross, der Umgang mit den Kindern herausfordernd und oft fehlt ein tragendes Netz. Dazu kommen meist finanzielle Belastungen.

Mit 49 Dossiers ist auch die Anzahl der Beratungen von **jungen Erwachsenen** deutlich angestiegen (2020/21 je 31 Dossiers). Die Beratungen sind komplex, der Einstieg ins Erwerbsleben oft harzig, viele haben mit einer Überforderung im Alltag und mit den Finanzen zu kämpfen. Hier kann die Sozialberatung einen Beitrag zu einer gelingenden Integration leisten.

### Beratungsschwerpunkte 2022



Die vier Fachfrauen klären die Ratsuchenden aber auch über ergänzende Unterstützungsangebote auf. So wurden insgesamt 85 Mal soziale Angebote vermittelt, 92 Mal leistete die Sozialberatung Administrationshilfe, bei 60 Dossiers wurde der Anspruch auf Sozialversicherungsleistungen durchgesetzt und bei 28 Dossiers waren Rechtsfragen zentral.



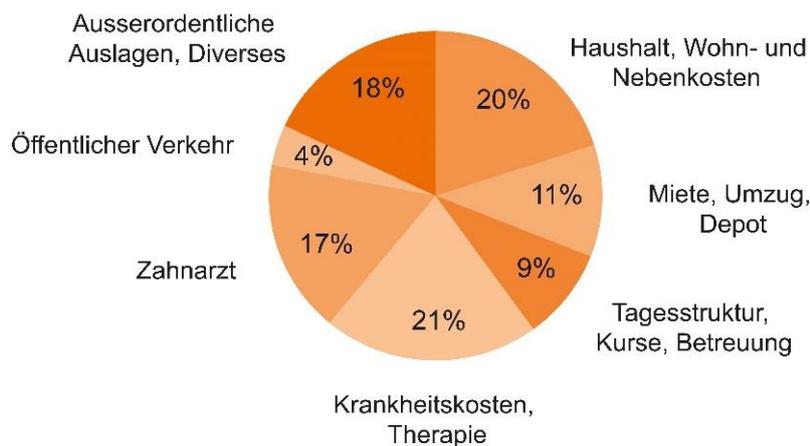
## Sozialberatung – Unterstützungsbeiträge 2022

### Finanzieller Druck für Familien steigt

Mit Fr. 180'000 blieb der weitgereichte Gesamtbetrag der finanziellen Unterstützungsleistungen durch die Reformierte Kirche Luzern im Rahmen des Vorjahres (Fr. 184'000). Davon stammten 79% aus eigenen Mitteln und 21% aus Beiträgen von externen Institutionen und Spenden.

Menschen mit bereits sehr knappem Budget sind von den steigenden Lebenshaltungskosten am härtesten betroffen. Ihnen droht die Schuldenspirale. Besonders gefährdet sind „Working-Poor-Familien“, Alleinerziehende, Pensionierte mit niedriger Rente oder Menschen mit Anstellungen im Stundenlohn. So wurden im letzten Jahr 180'000 Franken an 163 Einzelpersonen, Paare oder Familien vergeben. Im Vergleich zu den Vorjahren nahm der Anteil der Dossiers mit finanziellen Unterstützungen zu (2021: 153 Dossiers / 2020: 146 Dossiers).

### Mittelverwendung 2022



Deutlich angestiegen ist im Jahr 2022 der Anteil der finanziellen Unterstützungsleistungen für **Haushalt, Wohn- und Nebenkosten**. Dies führt das Team der Sozialberatung mehrheitlich auf die Teuerung zurück. Auch der hohe Anteil der **Zahnarzt- und Gesundheitskosten** ist signifikant. Die Folgekosten von dringenden Zahnbehandlungen und von unerwarteten gesundheitlichen Problemen sprengen oft ein bereits knappes Budget. Eine Unterstützungsleistung für diese ausserordentlichen Kosten, für dringende Anschaffungen oder für die Ausbildung der Kinder stärkt die betroffenen Familien und stabilisiert eine belastete Lebenssituation.

Zugenommen haben ausserdem die **Krankenkassen- und Teileinkommensverwaltungen** (25 Dossiers). In schwierigen Lebenssituationen bietet diese Unterstützung der Sozialberatung ebenfalls Entlastung und Stabilität. Durch die gesicherten Zahlungen der Krankheits- und anderer lebensnotwendigen Kosten wird für diese Personen und ihre Angehörigen der Zugang zu medizinischer Versorgung sichergestellt und eine existenzbedrohende Abwärtsspirale gestoppt.

Die kirchliche Trägerschaft ermöglicht es dem vierköpfigen Team der Sozialberatung **individuell und umfassend** auf die Situation jeder einzelnen ratsuchenden Person einzugehen. Dies führt zu **nachhaltigen Lösungen** und stärkt so die Resilienz und Selbständigkeit der Betroffenen. Die Reformierte Kirche Luzern leistet hier einen solidarisches Beitrag für die Entschärfung der sozialen Ungleichheit.